

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 44 [i.e. 43]

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



J. R. i. B. Obwohl etwas post festum, stehen wir doch nicht an, dem Gedichte in unsern Spalten Raum zu geben, weil für die Situation gut passend. Dank! — R. D. i. D. Bestens verwendet. Wiederkommen. — Sämi i. D. Der Köbi hat Unrecht, wenn er sagt, man könne heutigen Tages nur noch die „halbe Bugine glaube“. Die „Bugine“ sind doch „dürbar“ so vollständig und ganz, daß an ihnen weiter nichts auszusezen ist, als daß sie nicht mehr sind. Gruß! — F. C. i. O. Die „Helvetia“ von Robert Weber begründet, feiert ihren 25. Jubiläumsjahrgang und ist bei diesem Anlaß jeder Schweizerfamilie als gesunde und gedeigene Leftüre wärmstens zu empfehlen. Sie vertritt in der Literatur die gesunde, urhöhe geistige Haussmannskost für ein Schweizergermänt, das von der hypermodernen Blasphemie noch nicht angelebt ist und Schönheit der gepaart sich zum Leitstern für Unterhaltung und Lehrling nimmt. Da greifen Sie nur herhaft zu. — Hilarius. Dank. Das zieht. — Augustin. Biergärtli sind gut zu jeder Suppe, daher successiv. Gruß. — H. W. i. Z. Da wundern Sie sich noch? Der war ja schon im Mutterleib so „verdröhlt“, daß seine Geburt ganz erhebliche Schwierigkeiten bot, also, daß sein Vater noch selbigen Tages bestellte: der muß einmal Advoat werden. Gruß! — W. C. i. V. Geduld, der Stoffandang mehrt sich begreiflicherweise bei dem Herbstnibel. — R. K. i. B. Besten Dank. Die Vorzeile gilt für alle. — Falk. Successive Abbladung ist vnuvgänglich.

Corso-Theater Zürich.

Täglich Abends 8 Uhr
brillante

Variété-Vorstellungen

Sonntags zwei Vorstellungen:
Nachm. 3½ und Abends 8 Uhr.

76

Café-Restaurant Corso

Elegante Restaurations- und Café-Lokalitäten.
Dîners und Soupers zu 1 Fr. 50 und 2 Fr.
Zahlreiche in- und ausländische Zeitungen.

Echte Pilsner und Münchner Bier.

Falkenstein-Zürich Hotel und Pension

Nächst Stadttheater und Corso
Tramstation: Stadelhofer Bahnhof

Schön möblierte Zimmer
Civile Preise
Restaurant im Parterre
Höfl. Empfehlung

J. Pfenninger-Arber.

Eine glückliche Ehe

bedarf neben anderen Bedingungen auch eines Hauptfaktors, einer guten Gesundheit beider Gatten. Wenn der Vater und Ernährer durch langwierige Krankheit verhindert ist, für seine Familie den nötigen Unterhalt zu erwerben, wenn die hohlläufige Sorge ihren Einzug hält, dann ist das vollkommen Glück der Ehe bald dahin. Das Gleiche ist der Fall, wenn die treuherzige Mutter aufs Krankenbett gefrekt, der Pflege ihrer Kinder, der Haushaltungsfürsorge entrissen wird. Aber auch bei den mit Glücksgütern gelegneten Menschen zerstören unheilbare Krankheiten nur zu leicht das edelste Glück. Gerade Gatten sollten daher für ihr gegenwärtiges Wohlbefinden ganz besonders besorgt sein. Wie leicht entsteht aus einer leichten Entzündung ein ernstes Halsschwellenleiden, weil man wachsam über die erste Unpäcklichkeit hinwegging. Luftröhrenkatarrh, Kehlkopfleiden, Lungenpneumonien, Blutbufen, Alphma, Brustfellentzündungen, Lungenkatarrhen, Influenza, selbst Husten und Halsfeuer verlangen immer sofortige Behandlung. Zugem ist es einem ja jetzt leicht gemacht, sich bequem selbst zu helfen und zwar mit einem Tee, dessen Wirkung in allen Bevölkerungsgruppen von Tag zu Tag mehr anerkannt wird. Ein Versuch mit dem von Herrn Ernst Weidemann in Liebenburg a. H. eingeführten russischen Knöterich-Brüftthee, über dessen Anwendung eine gratis und franco per Verbindung gelangende Broschüre eingehende Auskunft gibt, wird jedem mit dem genannten Leben Begegnen zum Segen gereichen.

Um den Patienten den Bezug dieser Pflanze in wirklich echter Form zu ermöglichen, verwendet Herr Ernst Weidemann den Knöterichtee in Packen à 2 Francs durch sein Generaldepot, die Greifense-Apotheke des Herrn Alfred Schmidt, Basel, nach allen Orten der Schweiz. Jedes Packet trägt eine Schutzmarke mit den Buchstaben E. W. und sind diele, sowie „Weidemanns russischer Knöterich“ patentamtlich geschützt worden, so daß sich jeder vor wertlosen Nachahmungen schützen kann.

Seiden-Fahnen

Adolf Grieder & Cie., Zürich

Fahnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Luzern



vom Verfasser Spezial-Arzt Dr. Rumler in Genf Nr. 236. — Vom gleichen Verfasser ist erschienen: „Die durch Ansteckung entstandenen 44/100

Geschlechts-Krank-

heiten und deren radikale Heilung — ohne Quecksilber! — Von unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen, da gar Mancher sich selbst und Andere vor Elend und Siechtum bewahren wird — unentbehrlich für jeden derartig Erkrankten. — Für Fr. 1.80 in Briefmark erfolgt Franko-Zusendung.

Kleine Familie.

Orig. Broschüre vers. geg. 20cts
Marke S. P. Zürich-Enge, postlagernd.

Frauenschutz.

Papier-Servietten

in Seiden, Damast, gerippt, Leinen und japanischen Mustern, sowie Torten-, Platten- und Tischdeck-Papiere, liefert sauber, rasch und billig 64-10

Fr. Schalk, W. Kassebeer's Nachf.
Kreuzlingen (Thurg.)
Muster auf Verlangen zu Diensten.



Spielwaren
Spezialität
FRANZ CARL WEBER
62 Mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH

95

Künstler!

Wer liefert künstlerische Plakat-Entwürfe?

Off. unt. Chiffre Z. R. 93 an die Exped. d. Bl.

93-2

Kräftigungsmittel.

Herr Oberstabsarzt Dr. med. Ruff in Möhringen (Baden) schreibt: „Trotz der kurzen Zeit, während der ich das Haematogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so außfallende Heilsresultate wahrgenommen, daß ich Ihr Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle. Ich fand besonders eklatante Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58-jährigen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam.“

Herr Dr. med. Grill in Ludwigsburg (Württemberg): „Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem Lungenschwindsüchtigen angewandt. Die appetitanregende Wirkung war gleich auffallend für Arzt und Patient. Die Gewichtsabnahme (in 4 Wochen 18 Pfund) hörte im Verlaufe der Kur vollständig auf.“ Depots in allen Apotheken.

1-5

Nicolay & Co., Zürich.